

KONJUNKTURUMFRAGE 2010

1. Geschäftslage

1. Die allgemeine Geschäftslage Ihres Planungsbüros ist

- sehr gut
- gut
- befriedigend
- schlecht
- sehr schlecht

2. Die Auftragslage Ihres Planungsbüros ist

- sehr gut
- gut
- befriedigend
- schlecht
- sehr schlecht

3. Die Ertragslage Ihres Planungsbüros ist

- sehr gut
- gut
- befriedigend
- schlecht
- sehr schlecht

4. Im Vergleich mit März 2009 sind die Umsätze Ihres Planungsbüros

- stark gestiegen
- gestiegen
- gleich geblieben
- gesunken
- stark gesunken

5. Im Vergleich mit März 2009 hat sich die Ertragslage Ihres Planungsbüros

- stark verbessert
- verbessert
- nicht verändert
- verschlechtert
- stark verschlechtert

KONJUNKTURUMFRAGE 2010

6. Im Vergleich mit März 2009 ist das Auftragsvolumen Ihres Planungsbüros

- stark gestiegen
- gestiegen
- gleich geblieben
- gesunken
- stark gesunken

7. Im Vergleich mit März 2009 sind die Investitionsausgaben Ihres Planungsbüros

- stark gestiegen
- gestiegen
- gleich geblieben
- gesunken
- stark gesunken

8. Bis zum Oktober 2010 werden die Umsätze Ihres Planungsbüros

- stark steigen
- steigen
- gleich bleiben
- sinken
- stark sinken

9. Bis zum Oktober 2010 wird sich die Ertragslage Ihres Planungsbüros

- stark verbessern
- verbessern
- nicht verändern
- verschlechtern
- stark verschlechtern

10. Bis zum Oktober 2010 wird das Auftragsvolumen Ihres Planungsbüros

- stark steigen
- steigen
- gleich bleiben
- sinken
- stark sinken

KONJUNKTURUMFRAGE 2010

11. Bis zum Oktober 2010 werden die Investitionsausgaben Ihres Planungsbüros

stark steigen

steigen

gleich bleiben

sinken

stark sinken

KONJUNKTURUMFRAGE 2010

2. Mitarbeiter

1. Sie beschäftigen derzeit insgesamt

- jn keine Mitarbeiter
 - jn 1 – 5 Mitarbeiter
 - jn 6 – 10 Mitarbeiter
 - jn 11 – 25 Mitarbeiter
 - jn über 25 Mitarbeiter

2. Im Vergleich mit März 2009 hat sich die Zahl Ihrer Mitarbeiter

- jn stark erhöht
 - jn erhöht
 - jn nicht veränd
 - jn verringert
 - jn stark verring

3. Bis zum Oktober 2010 wird sich die Zahl Ihrer Mitarbeiter

- jn stark erhöhen
 - jn erhöhen
 - jn nicht verändern
 - jn verringern
 - jn stark verringern

4. Sie beschäftigen derzeit

- jm 1 Ingenieur
 - jm 2 – 5 Ingenieure
 - jm 6 – 10 Ingenieure
 - jm 11 – 25 Ingenieure
 - jm über 25 Ingenieure

5. Im Vergleich mit März 2009 hat sich die Zahl Ihrer beschäftigten Ingenieure

- jn stark erhöht
 - jn erhöht
 - jn nicht verändert
 - jn verringert
 - jn stark verringert

KONJUNKTURUMFRAGE 2010

6. Bis zum Oktober 2010 wird sich die Zahl Ihrer beschäftigten Ingenieure

- stark erhöhen
- erhöhen
- nicht verändern
- verringern
- stark verringern

KONJUNKTURUMFRAGE 2010

3. Fachkräftemangel

Fragen zum allgemeinen Fachkräftemangel

1. Anzahl der Frauen unter den technischen Mitarbeitern:

2. Anzahl der Auszubildenden in Ihrem Unternehmen

3. Haben Sie offene Stellen?

Ja

Nein

4. Haben Sie Schwierigkeiten, qualifizierte Stellen zu besetzen?

Ja

Nein

5. Für welches Qualifikationsniveau suchen Sie Arbeitskräfte?

Dipl.- Ing.univ.

Dipl.- Ing.(FH)

Bachelor

Master

Verwaltung

Freie Mitarbeiter

Aushilfen / stud. Hilfskräfte

6. Für welchen Fachbereich suchen Sie Mitarbeiter?

01 - Konstruktiver Ingenieurbau

02 - Projekt- und Objektmanagement

03 - Vermessung, Geoinformation

04 - Wasser, Abwasser, Abfall

05 - Verkehrswesen und Raumplanung

06 - Geotechnik

07 - Bauphysik

08 - Technische Ausrüstung

09 - Elektrotechnik

10 - Baubetrieb

KONJUNKTURUMFRAGE 2010

4. Betriebskennzahlen

Angaben zu Honorarumsatz und Ertrag

1. Gesamtanzahl der Mitarbeiter

2. Honorarumsatz Netto (in Euro)

jn < 100.000 €

jn < 250.000 €

jn < 500.000 €

jn < 1 Mio. €

jn < 5 Mio. €

jn < 10 Mio €

jn > 10 Mio €

3. Ertrag vor Steuern (in Euro)

jn < 10.000 €

jn < 25.000 €

jn < 50.000 €

jn < 100.000 €

jn < 500.000 €

jn < 1 Mio €

jn > 1 Mio €

4. Anzahl der Auftraggeber pro Jahr (geschätzt)

5. Anteil des größten Auftraggebers am Honorarumsatz (in % - geschätzt)

KONJUNKTURUMFRAGE 2010

5. Versicherung, Schadensfall, Forderungsausfall

1. Deckungssumme Berufshaftpflicht für Sach- und Vermögensschäden beträgt: (Angabe in Mio. Euro)

2. Anzahl der Schadensfälle in den vergangenen drei Jahren:

3. Durchschnittlicher Forderungsausfall in Prozent des Honorarumsatzes:

KONJUNKTURUMFRAGE 2010

6. Aufträge

1. Der Anteil der Aufträge öffentlicher Auftraggeber beträgt

- jn 0 Prozent
- jn 1 bis 20 Prozent
- jn 21 bis 40 Prozent
- jn 41 bis 60 Prozent
- jn 61 bis 80 Prozent
- jn 81 bis 100 Prozent

2. Der Anteil der Aufträge öffentlicher Auftraggeber ist im Vergleich mit März 2009

- jn stark gestiegen
- jn gestiegen
- jn gleich geblieben
- jn gesunken
- jn stark gesunken

3. Die Anteil der Aufträge öffentlicher Auftraggeber wird bis zum Oktober 2010

- jn stark steigen
- jn steigen
- jn gleich bleiben
- jn sinken
- jn stark sinken

4. Der Anteil der Auslandsaufträge beträgt

- jn 0 Prozent
- jn 1 bis 20 Prozent
- jn 21 bis 40 Prozent
- jn 41 bis 60 Prozent
- jn 61 bis 80 Prozent
- jn 81 bis 100 Prozent

KONJUNKTURUMFRAGE 2010

5. Der Anteil der Auslandsaufträge ist im Vergleich mit März 2009

- stark gestiegen
- gestiegen
- gleich geblieben
- gesunken
- stark gesunken

6. Die Anteil der Auslandsaufträge wird bis zum Oktober 2010

- stark steigen
- steigen
- gleich bleiben
- sinken
- stark sinken

KONJUNKTURUMFRAGE 2010

7. Zahlungsmoral

1. Die Zahlungsmoral der öffentlichen Auftraggeber beurteilen Sie als

- sehr gut
- gut
- befriedigend
- schlecht
- sehr schlecht

2. Die Zahlungsmoral der privaten Auftraggeber beurteilen Sie als

- sehr gut
- gut
- befriedigend
- schlecht
- sehr schlecht

KONJUNKTURUMFRAGE 2010

8. Allgemeine Angaben

1. Rechtsform:

- Freier Beruf
- GmbH
- AG
- Partnergesellschaft
- Sonstiges

2. Ihr Planungsbüro besteht seit

- 1-5 Jahren
- 6-10 Jahren
- 11-15 Jahren
- 16-20 Jahren
- über 21 Jahren

3. In welchem Umkreis sind sie tätig?

- bis 50 Kilometer
- bis 250 Kilometer
- deutschlandweit
- europaweit
- weltweit

4. Ihr Planungsbüro arbeitet hauptsächlich in den Fachbereichen (mehrere Antworten möglich)

- 01 - Konstruktiver Ingenieur- und Hochbau
- 02 - Projekt- und Objektmanagement
- 03 - Vermessung, Geoinformatik
- 04 - Wasser, Abwasser, Abfall
- 05 - Verkehrswesen und Raumplanung
- 06 - Geotechnik
- 07 - Bauphysik
- 08 - Technische Ausrüstung
- 09 - Elektrotechnik
- 10 - Baubetrieb

KONJUNKTURUMFRAGE 2010

9. Dank

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an der Umfrage. Über die Ergebnisse werden wir Sie im Internet und in "Ingenieure in Bayern" informieren.

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Nymphenburger Straße 5
D-80335 München

Tel. +49 (0) 89 41 94 34-0
Fax +49 (0) 89 41 94 34-20
E-Mail: info@bayika.de
Internet: www.bayika.de